

Spannende Spiele geboten

Jugendfußball: Sender Teams ist kein Podiumsplatz vergönnt. Werl-Aspe hilft bei E-Jugend-Turnier aus

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Die Jugendturniere von Schwarz-Weiß Sende sind am vergangenen Wochenende in die dritte und letzte Runde gegangen. Den Teams des Ausrichters ist in der Sporthalle der Lisa-Tetzner-Schule allerdings dieses Mal kein Platz auf dem Podium vergönnt.

Die Sender **C1-Junioren** machen am Samstagvormittag im Modus Jeder-gegen-Jeden den Anfang. »Es war schön zu sehen, dass sehr viele Eltern mitgekommen waren, um ihre Kinder zu unterstützen. Drei Mannschaften hatten einen sehr guten Tag und haben teilweise deutlich gewonnen, aber es blieb es trotzdem bis zum Ende spannend«, sagt Marcel Sonny Pahl, Turnierkoordinator der Jugend. Der SC Bad Salzfluren gewinnt das Turnier mit 13 Punkten aus fünf Spielen und sorgt ausgerechnet gegen die Sender, die Sechster werden, mit 11:0 für den höchsten Turniersieg. Für die JSG Stukenbrock-Senne reicht es mit drei Punkten für Rang fünf.

Das Turnier der **C2-Jugend** wird am Samstagnachmittag mit acht Mannschaften, unterteilt in zwei Gruppen, gespielt. Der SuS Cappel und der SC Halle lassen in ihren Gruppen jeweils keine Gegentore zu. Im Endspiel setzt sich Cappel deutlich mit 4:1 gegen den SC Halle durch. Die Sender kämpfen als Gruppendritter gegen den TuS Ost Bielefeld und müssen im Spiel um Platz fünf eine 0:6-Niederlage einstecken. Im Turnier

der kleinsten Kicker, den **G1-Junioren**, ist am Sonntagvormittag »so gut wie jeder Sitzplatz in der Halle besetzt. Jede Mannschaft wurde lautstark angefeuert«, freut sich Pahl. »Das Turnier bedeutet immer sehr viel Spaß, die Kinder sind so energiegeladener und freuen sich einfach spielen zu dürfen.« SWS hat gleich zwei Teams am Start. SW Sende II gewinnt das Spiel um Platz sieben gegen den TuS Lipperreihe mit 3:2. SW Sende I hat erst im Siebenmeterschießen gegen den TuS Ost Bielefeld das Nachsehen und verliert 3:4 im Spiel um Platz fünf. Die Nachwuchskicker werden am Ende mit einer Medaille und Süßigkeiten belohnt.

»Das **E1-Turnier** war ein würdiger Abschluss unserer Hallenserie. Leider ist eine Mannschaft am Sonntagmittag nicht angetreten, zum Glück war aber der SV Werl-Aspe mit genügend Spielern vor Ort, sodass sie einfach eine zweite Mannschaft gestellt haben. Dafür sind wir sehr dankbar«, sagt Pahl. Obwohl Werl-Aspe sein Team aufteilt, werden sie im Finale gegen SV Lipptstadt 08 mit 3:1 Turniersieger. Die Sender unterliegen mit 0:4 dem SV Heepen und werden so Sechster von acht Teams. »Wir freuen uns jetzt schon auf die Turniere im nächsten Jahr. Aber erst einmal wird Schwarz-Weiß Sende in der Sommerpause erneut seine Sportwettbewerb veranstalten, wo auch unsere Jugendmannschaften eingebunden werden«, verrät Pahl.



Die Spieler der Sender E1-Jugend (rechts) gewinnen in der Gruppenphase mit 3:2 gegen den SV Avenwedde. FOTO: CARINA TECKENTRUP

Mit Bestzeiten gepunktet

Schwimmen: SSC 90 ist als Ausrichter der DMS Bezirksklasse OWL zufrieden. Damen holen den zweiten Platz zu Hause, Herren steigen kampflös ab

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Christian Höfer vom SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock hat sich nach den Deutschen Mannschaftswettbewerben im Schwimmen (DMS) in der ostwestfälischen Bezirksklasse zufrieden gezeigt. »Die Damen haben sich ganz gut geschlagen und sind an ihr Leistungsniveau herangeschwommen«, sagt Höfer, der SSC-Trainer Kai Schirmer im Gartenhallenbad während seines Urlaubs vertritt. »Kai wäre bei den Herren mitgeschwommen, aber da Joris Blöbaum und Marius Kläsener aufgehört haben sowie Felix Schulte im Auslandssemester ist, ist kein Herrenteam an den Start gegangen«, erklärt Höfer. Die Herren hatten im letzten Jahr den Klassenerhalt in der Bezirksliga geschafft. Im nächsten Jahr geht es in der Bezirksklasse weiter. Die SSC-Damen freuen sich mit 8043 Punkten über einen zweiten Platz im heimischen Hallenbad. Das bedeutet Platz fünf von 19 Teams in der Gesamtwertung. »Clara Rodehutsors hat sich mit ihren zwölf Jahren bei ihrer ersten DMS-Teilnahme sehr gut

verkauft und ist als Jüngste des Teams auf ihren vier Strecken Bestzeiten geschwommen«, freut sich Höfer. Die Älteste im SSC-Bunde ist mit 19 Jahren Svea-Dorit Loer, die ihre ganze Erfahrung nutzt und auf ihren vier Strecken auf den ersten Platz schwimmt. Das gelingt auch Pia Pielsticker, die zudem über jeweils 200 Meter Lagen und Schmetterling ihre Bestzeiten deutlich verbessert. Stefanie Wullenkord punktet auf



Anna Börgerding, Rosalie Holtmann, Pia Pielsticker, Stefanie Wullenkord, Clara Rodehutsors, Svea-Dorit Loer, Sophia Lorenz und Johanna Runge (von links) werden Fünfte in der ostwestfälischen Bezirksklasse.

ihren Freistilstrecken mit dem ersten Platz über 100 Meter, zwei Silbermedaillen und einem dritten Rang. Für Anna Börgerding, Rosalie Holtmann und Sophia Lorenz reicht es nicht für das Podium. Holtmann erschwimmt sich über 200 Meter Lagen eine Bestzeit – Lorenz sogar auf drei ihrer vier Strecken. Johanna Runge freut sich über 800 Meter Freistil über den zweiten Rang und eine neue Bestzeit auf ihren beiden Strecken.

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Die erste Herrenmannschaft des TTSV Schloß Holte-Sende hat durch einen 9:4-Triumph gegen den Gütersloher TV zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt gesammelt. Dabei läuft der Start in den Doppeln gegen das Tabellenschlusslicht alles andere als überzeugend. Während Carlos Krieff und Peter Gerkens mit 3:0 siegen, verlieren Metin Kaya und Dennis Henkenjohann sowie Benjamin Synowski und Ricardo Brechmann jeweils mit 1:3. Der Rückstand machen die TTSV-Spieler aber in der ersten Einzelrunde postwendend wett, in der nur Krieff hauchdünn mit 10:12 im Entscheidungssatz gratulieren muss. Kaya (3:1), Gerkens (3:1), Synowski (3:1), Henkenjohann (3:0) und Brechmann (3:1) sorgen für die 6:3-Führung. Diese bauen das obere Paarkreuz aus Kaya (3:1) und Krieff (3:1) vorentscheidend zum 8:3 weiter aus. Zwar muss sich Abwehrass Gerkens im Anschluss knapp mit 2:3 geschlagen geben, doch Synowski macht durch einen ebenso knappen 3:2-Sieg den 9:4-

Erfolg perfekt. Dadurch bleibt das Team mit 17:15-Punkten auf Platz sechs der Bezirksliga und hat sechs Zähler Vorsprung vor dem ersten Abstiegsrelegationsplatz. Am Freitagabend geht die Reise dann zum Ortsnachbarn und Ta-

bellenvorletzten SV Brackwede IV (7:25). »Da würden wir gerne auch einen Punkt mitnehmen, was aber nicht einfach wird«, sagt TTSV-Pressesprecher Krieff. Das Ergebnis aus diesem Spiel steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Benjamin Synowski (vorne) und Ricardo Brechmann verlieren ihr Doppel gegen den Gütersloher TV mit 1:3, dafür sind beide in ihren Einzelpartien erfolgreich und tragen zum 9:4-Erfolg bei. FOTO: CARINA TECKENTRUP



Bekerat Oduncu könnte am Sonntag zu seinem ersten Einsatz auf dem Rasenplatz des VfB Schloß Holte kommen. Auf dem Bild kickt er im Testspiel gegen den SC Wiedenbrück II auf Kunstrasen. FOTO: PATRICK POLLMEIER

Zu Hause nach der Pause

Fußball: VfB trifft am Sonntag auf das Tabellenschlusslicht. Sende und Liemke erwarten mit Augustdorf und Türkücü schwerere Aufgaben

Von Carina Teckentrup

Schloß Holte-Stukenbrock. Die beiden Fußball-Berzirksligisten und der Kreisligist der Stadt bestreiten am Sonntag die ersten Heimspiele nach der Winterpause. Bezirksligist VfB Schloß Holte hat dabei scheinbar die leichteste Aufgabe. Die Mannschaft um Trainer Stefan Studtrucker erwartet das Tabellenschlusslicht SV Eintracht Jerxen-Orbke. »Sie haben zwar erst 25 Tore geschossen, aber wir haben schon einmal gegen ein Tabellenschlusslicht gespielt und das ging in die Hose«, mahnt Studtrucker und meint dabei ausgerechnet seinen Schloß Holte-Stukenbrocker Nachbarn Schwarz-Weiß Sende. Die Mannschaft um Trainer Jürgen Prüfer hat sich mittlerweile zwar auf den 14. Tabellenplatz hochgekämpft, war aber am neunten Spieltag Letzter – und besiegte den VfB an der Oerlinghauser Straße im Oktober mit 3:1. »Unverwundbar sind wir nicht«, lautet Studtruckers Warnung also. »Der SV wird versuchen, über eine ver-

nünftige Abwehr einen Punkt zu hamstern«, vermutet Studtrucker. »Unsere Aufgabe ist es, unser Spiel zu machen und geduldig auf unsere Möglichkeiten zu warten. Im Hinspiel haben wir uns in der ersten Hälfte auch schwer getan, konnten sie dann aber knacken. Da müssen wir aber erst einmal hinkommen«, sagt der 52-jährige VfB-Trainer, der bis zum Freitagnachmittag keine Ausfälle zu verzeichnen hat.

Den Gegner knacken möchte auch der SW-Trainer. Jürgen Prüfer kann dabei ebenfalls auf einen nahezu vollständigen Kader zurückgreifen – bis auf Justin Schüttele, der mit Gelb-Rot gesperrt ist. Ein weiterer Vorteil der Sender, die zu Hause gegen den FC Augustdorf antreten: im Waldstadion konnten sie die letzten Begegnungen mit dem FC gewinnen. Aber auch im Hinspiel im September sah es zunächst gut aus: Nach einer 1:0-Führung musste sich SW dann aber noch 1:2 geschlagen geben. »Es ist keine unmögliche Aufgabe und uns bleiben nicht viele

Alternativen als dieses wichtige Spiel zu gewinnen. Wir haben viele Hinrunden Spiele auswärts verloren. Augustdorf ist allerdings eine entschlossene und zweikampfstarke Truppe«, sagt Prüfer.

Und auch bei A-Ligist SC Waldeslust Liemke wird es knifflig. Die Liemker erwarten den aktuellen Tabellenzweiten Türkücü Gütersloh. »Sie sind eine gewaltige Macht, aber wenn wir in Normalverfassung sind, Lust haben, die Kämpfe anzunehmen und nicht vor Angst erstarren können wir das Spiel offen gestalten«, sagt SCW-Trainer Franz Smuga. Er hat zwar mit einem angeschlagenen Marco Dreischalück, den Bronchitis geplagten Marcel Grothuscheidkamp und Maximilian Schnurpfeil, dem gelb-rot-gesperrten Mario Bartels sowie Timo Greitens, dessen Einsatz noch fraglich ist, ein geschwächtes Personal, »aber es sind trotzdem 18 Mann da. Zu Hause haben wir eine gute Bilanz und wir spielen auf Rasen. Türkücü ist Kunstrasen gewohnt«, zeigt sich Smuga optimistisch.

Sport am Wochenende

Fußball

FC Sörenheide – SG Hövelriege/Stukenbrock (Sa., 15 Uhr). Die SG-Damen aus der Kreisliga A testen auswärts gegen den gleichklassigen FC.

SG Sende/Verl – SG Hesseln (Sa., 18.15 Uhr). Die SG-Frauen wollen in ihrem dritten Test den Bielefelder A-Ligisten im Waldstadion schlagen.

SW Sende II – VfB Schloß Holte II (So., 12.30 Uhr). Der Spitzenreiter geht als klarer Favorit in das B-Liga-Derby im Waldstadion.

SCW Liemke II – Türkücü Gütersloh II (So., 13 Uhr). Nach der 0:6-Pleite gegen die VfB-Reserve wollen sich die Liemker auf heimischem Rasen etwas Selbstbewusstsein gegen den 13. der B-Liga zurückholen.

FC Kastrioti Stukenbrock – Paderborn United (So., 13 Uhr). Der B-Ligist testet im Sportpark Ölbach auf Rasen gegen die Mannschaft aus der Kreisliga C.

SW Sende – FC Augustdorf (So., 15 Uhr). Bisher konnten die Sender zu Hause gegen den FC gewinnen. Das Bezirksliga-Hinspiel verlor SW nach 1:0-Führung knapp mit 1:2.

VfB Schloß Holte – SV Eintracht Jerxen-Orbke (So., 15 Uhr). Auf dem Papier ist das Duell der Bezirksligisten eine klare Sache: Der VfB spielt als Spitzenverfolger gegen das Tabellenschlusslicht.

SCW Liemke – Türkücü Gütersloh (So., 15 Uhr). Die Waldeslust-Kicker empfangen den Tabellenzweiten zu Hause. Im Hinspiel setzte es eine 0:7-Klatsche – das soll dem Liemker A-Ligisten auf Rasen nicht noch einmal passieren.

Handball

FC Stukenbrock – HSG Paderborn-Elsen (Sa., 19 Uhr). Duell der Abstiegs kandidaten: Die Bezirksliga-Handballer um Trainer Klaus Hamel wollen gegen das Schlusslicht ihre Vorstellung aus der letzten Woche wiedergutmachen.

Volleyball

VfB Schloß Holte – SG Sande/VoR II (Sa., 15 Uhr). Spitzenspiel in der Sporthalle des Gymnasiums: der aktuelle Tabellendritte empfängt den Spitzenreiter. Der VfB will der bisher nicht leer ausgegangenen SG wenigstens einen Punkt abluchsen.

Basketball

1. AFC Bielefeld Bulldogs – FC Stukenbrock Wombats (So., 14 Uhr). Der Aufsteiger in die Bezirksliga ist heiß auf Revanche: Das Hinspiel verloren die Wombats ganz knapp und in letzter Sekunde mit 65:67.

In den Einzelnen läuft's rund

Tischtennis-Berzirksliga: TTSV-Herren gewinnen mit 9:4 gegen den Gütersloher TV. Im Doppel können sie zunächst nicht überzeugen

Erfolg perfekt. Dadurch bleibt das Team mit 17:15-Punkten auf Platz sechs der Bezirksliga und hat sechs Zähler Vorsprung vor dem ersten Abstiegsrelegationsplatz. Am Freitagabend geht die Reise dann zum Ortsnachbarn und Ta-

bellenvorletzten SV Brackwede IV (7:25). »Da würden wir gerne auch einen Punkt mitnehmen, was aber nicht einfach wird«, sagt TTSV-Pressesprecher Krieff. Das Ergebnis aus diesem Spiel steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.